



Markus Affentranger
Geschäftsführer Affentranger
Bau AG, 6147 Altbüren/LU



Reto Frank und Philipp Berger
dipl. Arch. FH, BF berger + frank ag,
6210 Sursee/LU

Mit der Sonne in eine attraktive Zukunft

Mit dem Neubau der rund 4'000 m² grossen Werkhalle in Altbüren stellt die Affentranger Bau AG, 1978 von Markus Affentranger gegründet, nicht nur konsequent den Einsatz natürlicher Ressourcen beim Bau, sondern auch beim Betrieb unter Beweis. Der Werkhofneubau mit einer rund 5'800 m² grossen Photovoltaikanlage (3'845 Solarmodule) wurde im Rahmen der 22. Verleihung der Schweizer Solarpreise 2012 mit dem PlusEnergieBau®-Solarpreis ausgezeichnet.

PlusEnergieBauten erzeugen mehr Energie (Überschussenergie) am beheizten Gebäude selbst, als es zur 100%-Deckung des Gesamtenergiebedarfs für Heizung, Lüftung/Kühlung, Warmwasser und für die gesamte Stromversorgung (inkl. Haushalts- und Betriebsstrom etc.) im Jahresdurchschnitt benötigt. Die Affentranger Bau AG generiert mit ihrer Anlage 457% mehr Solarstrom, als sie für den eigenen Gebrauch einsetzen kann.

Mit dem bereits bestehenden Gebäude von 1750 m² werden so insgesamt 5800 m² Dachfläche als Solarkraftwerk genutzt. Eine gigantische Photovoltaikanlage, die der Grösse eines Fussballfeldes entspricht. Der jährlich von der Affentranger Bau AG ins öffentliche Netz der Centralschweizerischen Kraftwerke (CKW) eingespeiste Strom von durchschnittlich 750'000 Kilowatt entspricht dem Verbrauch von über 200 Haushalten; mehr als die Hälfte aller Haushaltungen in Altbüren. Der Bauunternehmer sorgt für weniger Klimagase und mehr Wirtschaftlichkeit.

Die Affentranger Bau AG setzt mit diesem Gebäude die Grundlage für einen wirtschaftlicheren Warenumsatz, eine verbesserte Logistik, einen einfacheren Unterhalt und eine 100% ökologische Energieversorgung.

Markus Affentranger, Affentranger Bau AG

Das Unternehmen für Architektur und Bauplanung besteht seit 2001 und beschäftigt 19 Mitarbeitende. Ihre Architektur ist geprägt durch spezielle Formen und eine ökologische Bauweise. BF berger + frank ag beweisen auch immer wieder, dass eine Photovoltaik-Anlage ein Teil der Gebäudehülle ist und diese nicht als Fremdkörper am Gebäude wahrgenommen wird. Dafür steht auch das eigene Firmengebäude.

«Eigene Elektrizität macht unabhängig von Anbietern und undurchsichtigem Handeln.»

Für BF berger + frank ag ist die Sonnenenergie Zukunft. Dank renommierten Herstellern von Solarsystemen kann das Unternehmen heute die Energieproduktion perfekt in ihre ästhetischen Bauwerke eingliedern. Halbdurchsichtige Solaranlagen können in Fenstern als Sonnenschutz oder in einer Eingangshalle als Schutz gegen den Regen dienen. Auf Balkonen können Sie zudem die Funktion von Geländern übernehmen. Ein solch ästhetischer Blickfang gewinnt kostenlos Sonnenenergie.

Je mehr Photovoltaik-Anlagen gebaut werden, umso günstiger wird das Erstellen. Der grössere Wettbewerb bringt innovative Konstruktionen hervor. Eine intelligente PV-Anlage geht weit über das eigentliche Panel hinaus. Beispielsweise kann eine PV-Anlage anstelle von anderen teureren Dach- oder Wandkonstruktionen eingesetzt werden.

«Die Forschung muss weiterentwickelt werden, damit Batterielösungen für Gebäu-

de zahlbar werden», so Philipp Berger von BF berger + frank ag. Die Möglichkeit, den selber produzierten Strom nicht einzuspeisen und ohne grosse Verluste bei sich zu Hause zu speichern, eröffnet einen ganz neuen Bezug zur Energie. Eigene Elektrizität macht unabhängig von Anbietern und undurchsichtigem Handeln. Mit dem eigenem Strom zu arbeiten oder mobil zu sein, macht uns frei und verschafft uns ein enorm gutes Gefühl. Damit übernehmen wir die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung der nachfolgenden Generationen.

*Philipp Berger und Reto Frank,
BF berger + frank ag*